



Roland Zankl, Talmanager, BM Daniel Stern, Helmut Strobl, Künstler, Geschäftsführer Serlesbahnen Franz Gleirscher (v.l.) beim Spatenstich für das Serleskirchl.

Foto: Talmanagement Stubaital

Serleskirchl wird Wirklichkeit

Mieders – In der Nähe der Bergstation der Serleslifte, mit direktem Blick auf die Serles, entsteht das Serleskirchl. Bereits vor fünf Jahren begann dieses Projekt im Kopf von Helmut Strobl, Künstler aus Patsch, zu wachsen. Bei einer Wanderung am Koppeneck hat Strobl dann den idealen Kraftplatz entdeckt, um diese Idee in die Realität umzusetzen.

Seit nunmehr vier Jahren arbeiten Helmut Strobl, Franz Gleirscher (GF Bergbahnen Serleslifte) und Roland Zankl (Talmanager Stubaital) an der Umsetzung und Finanzierung des Projekts.

Die Arbeit trägt nun auch Früchte und dem Startschuss für den Bau des Serleskirchls steht nichts mehr im Wege. Der Großteil der Finanzierung ist aufgebracht, alle behördlichen Bescheide liegen vor und die Baufirma ist beauftragt. Somit können die Bauarbeiten im Juli 2023 endlich starten. Die Fertigstellung ist im Spätherbst geplant.

Es wird aber nicht nur das Kirchl gebaut. Teil des Vorhabens ist der „Stein der 1000 Gedanken und Wünsche“. Unterstützer können ihre Ideen und Wünsche hier für ewig hinterlassen, eingebettet in einen Stahlstift, der in diesen Stein einzementiert wird.

Dass es nun zum Start der Umsetzung kommt, ist alles andere als selbstverständlich, denn die vergangenen Jahre waren schwierig. Es war nicht immer ganz einfach, Unterstützer für das Projekt zu finden, aber mit gemeinsamer Kraftanstrengung ist es letztlich doch gelungen. Viele Unternehmen haben sich bereit erklärt, Material, Dienstleistungen und Geld zu spenden. Weiters haben sich einige Privatpersonen gefunden, welche die Errichtung des Serleskirchls unterstützen. Es gibt aber nach wie vor die Möglichkeit der Unterstützung. Infos dazu gibt es bei Initiator Helmut Strobl, unter strobl-design@hotmail.com melden. (TT)